

Die ETF (Europäische Stiftung für Berufsbildung) stellt einen Arbeitsmarktspezialisten (m/w) (Bediensteter auf Zeit – Funktionsgruppe AD, Besoldungsgruppe 7) ein.

Kommt diese Stelle für Sie infrage?

Sind Sie Experte für Arbeitsmarktanalysen und die Entwicklung auf dem Gebiet der Beschäftigungspolitik?

Sind Sie zu häufigen Auslandsreisen innerhalb Europas und in die Partnerländer der ETF bereit?

Arbeiten Sie gerne in einem Team in einem dynamischen, internationalen Umfeld?

Fällt es Ihnen leicht, sich an wechselnde Bedingungen anzupassen?

Falls ja, könnte dies Ihre Stelle sein.

Lassen Sie uns Ihre Bewerbung bis spätestens 6. November 2016 zukommen; lesen Sie hierzu die Anleitungen auf Seite 5 sorgfältig durch.

Was wir bieten

Vertrag: Bediensteter auf Zeit – Funktionsgruppe AD, Besoldungsgruppe 7

Vertragslaufzeit: 3 Jahre

Probezeit: 9 Monate

Üblicher Verdienst für die Besoldungsgruppe AD7: Alleinstehende Mitarbeiter ohne Auslandszulage: rund 4 400 EUR netto/Monat. Verheiratete Mitarbeiter mit einem Kind und mit Auslandszulage: rund 6 200 EUR netto/Monat.

Wer wir sind

Die Europäische Stiftung für Berufsbildung (ETF) ist eine EU-Agentur, die Übergangs- und Entwicklungsländer¹ bei der Modernisierung ihrer Systeme der allgemeinen und beruflichen Bildung und ihrer Arbeitsmarktsysteme unterstützt.

Wir bei der ETF sind der Auffassung, dass die Entwicklung von Humanressourcen durch allgemeine und berufliche Bildung für die Förderung eines nachhaltigen Wirtschaftswachstums, der Beschäftigungsfähigkeit und der sozialen Integration in Übergangsländern von zentraler Bedeutung ist.

Unsere Aufgabe ist es, das Leben der Menschen zu verbessern, den Wohlstand zu fördern und nachhaltiges Wachstum zu schaffen. Bei unserer Arbeit im Bereich der Entwicklung von Humankapital, die Teil der EU-Politik im Bereich der Außenbeziehungen ist, lassen wir uns von der damit verbundenen EU-internen Politik leiten.

Mehr über die ETF und über unsere Arbeit erfahren Sie unter: www.etf.europa.eu.

Wie lebt es sich in Turin?

Turin hat rund eine Million Einwohner und liegt im Nordwesten Italiens. Die Stadt hat kulturell und geschichtlich viel zu bieten und erfährt wachsende Bekanntheit durch ihre Kunstgalerien, Restaurants, Paläste, Parks, Museen, Gärten und Theater.

Mehr über [Turin](#) finden Sie auf [unserer Website](#).

¹ Die ETF-Partnerländer und -territorien sind: Ägypten, Albanien, Algerien, Armenien, Aserbaidschan, Belarus (Weißrussland), Bosnien und Herzegowina, Georgien, Israel, Jordanien, Kasachstan, Kosovo (diese Bezeichnung berührt nicht die Standpunkte zum Status und steht in Einklang mit der Resolution 1244/99 des UN-Sicherheitsrates und dem Gutachten des Internationalen Gerichtshofs zur Unabhängigkeitserklärung des Kosovo), Kirgisistan, Libanon, Libyen, Marokko, die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Montenegro, Palästina, Moldau, Russland, Serbien, Syrien, Tadschikistan, Tunesien, Türkei, Turkmenistan, Ukraine, Usbekistan.

Wo ist die Stelle organisatorisch angesiedelt?

Die Stelle ist in der Abteilung Operationen angesiedelt, die aus zwei Referaten besteht:

Das Referat Themenbezogene Politikgestaltung führt strategische Projekte mit thematischem Schwerpunkt durch (u. a. zu folgenden Themen: Qualifikationen und Qualifikationssystem; Berufliche Bildung: Angebot und Qualität; Beschäftigung, Beschäftigungsfähigkeit und Mobilität; Unternehmerisches Lernen und unternehmerische Fähigkeiten), koordiniert und verknüpft die unterschiedlichen Themenbereiche/Projekte und leistet bei themenspezifischen politischen Fragen Beiträge zu den Beziehungen der ETF zu ihren Interessenträgern.

Das Referat Systemische Politikgestaltung/Länderanalyse beobachtet und analysiert die Entwicklungen auf dem Gebiet der Berufsbildungspolitik in den Partnerländern der ETF, es ist verantwortlich für die Beziehungen zu und die Vernetzung mit Interessenträgern der Partnerländer und führt strategische Projekte in folgenden Bereichen durch: Turin-Prozess, Qualifikationen und Governance in der Berufsbildung sowie Unterstützung von Programmen und Projekten der EU auf dem Gebiet der Außenbeziehungen.

Tätigkeitsprofil

Als Arbeitsmarktspezialist hat der Stelleninhaber folgende Aufgaben:

- Durchführung eingehender länderspezifischer und länderübergreifender Analysen von Trends am Arbeitsmarkt und beschäftigungspolitischen Entwicklungen in den Partnerländern und -regionen der ETF;
- Analyse beschäftigungspolitischer Maßnahmen in der EU unter dem Aspekt ihrer Relevanz und ihrer Anwendbarkeit im Kontext der ETF-Partnerländer;
- Entwicklung neuer Methodikinstrumente und Konzepte für die Analyse der Arbeitsmärkte und die Bewertung beschäftigungspolitischer Maßnahmen in den Partnerländern der ETF;
- Mitwirkung an der Bereitstellung politischer Beratungs- und Orientierungsangebote für die Partnerländer der ETF und von Unterstützungsleistungen für die Organe der EU;
- Teilnahme an Dienstreisen in die Partnerländer der ETF, die der Ermittlung potenzieller Maßnahmen der ETF und/oder der EU auf dem Gebiet der Humankapitalentwicklung dienen, welche u. a. arbeitsmarkt- und beschäftigungspolitische Aspekte abdecken;
- Beiträge zu den politischen Lernprozessen in den Partnerländern der ETF, u. a. auf dem Gebiet des Kapazitätsaufbaus;
- Beitrag zum Aufbau von themenspezifischem Fachwissen bei der ETF durch die Erarbeitung von Positionspapieren und Kurzdossiers, die Mitwirkung an der Konzeption innovativer Initiativen und der Entwicklung neuer Methodiken, die Mitwirkung in einschlägigen Netzwerken und Sicherstellung des Austauschs von Erfahrungen und Wissen unter den Länderteams der ETF;
- Vertretung der ETF auf EU-Ebene und in internationalen Foren.

Eignungskriterien

Bewerber, die für die Stelle infrage kommen, müssen zum Bewerbungsschluss folgende Anforderungen erfüllen. Sie müssen

- 1 Staatsangehörige eines Mitgliedstaats der Europäischen Union sein;
- 2 die vollen staatsbürgerlichen Rechte besitzen;
- 3 den Verpflichtungen aus den für sie geltenden Wehrgesetzen nachgekommen sein;
- 4 die für die Ausübung der Tätigkeit erforderliche körperliche Eignung besitzen;
- 5 ein Bildungsniveau besitzen, das einem durch ein Zeugnis bescheinigten abgeschlossenen Hochschulstudium mit einer Regelstudiendauer von mindestens vier Jahren und einer **mindestens sechsjährigen einschlägigen Berufserfahrung** entspricht;

oder

ein Bildungsniveau besitzen, das einem durch ein Zeugnis bescheinigten abgeschlossenen Hochschulstudium mit einer Regelstudiendauer von mindestens drei Jahren und einer **mindestens siebenjährigen einschlägigen Berufserfahrung** entspricht;

Hinweis: Es werden nur Hochschul- und Bildungsabschlüsse berücksichtigt, die in den EU-Mitgliedstaaten erworben oder von den zuständigen Behörden der betreffenden Mitgliedstaaten als gleichwertig anerkannt wurden.

- 6 über gründliche² Kenntnisse in einer der Amtssprachen der Union und über ausreichende³ Kenntnisse in einer weiteren Amtssprache der Union in dem für die Wahrnehmung der Aufgaben erforderlichen Umfang verfügen.

Darüber hinaus müssen sie vor Erreichen des Rentenalters von 66 Jahren eine volle dreijährige Dienstzeit ableisten können.

Auswahlkriterien

ERFAHRUNG

Die Bewerber müssen eine mindestens sechsjährige Berufserfahrung in der Analyse und/oder Politikberatung in folgendem Bereich nachweisen:

1. Verbindungen zwischen Beschäftigung und Bildungs-/Berufsbildungspolitik (z. B. Humankapitalentwicklung und Beschäftigungsfähigkeit von Jugendlichen, Übergang von der Schule in die Arbeitswelt)

und außerdem auf **mindestens einem** der folgenden Gebiete :

2. Formulierung von Vorgaben für die Beschäftigungspolitik
3. Arbeitsmarktanalyse und Ermittlung von Qualifikationsbedarf
4. Rolle und Funktionsweise von Arbeitsvermittlungsdiensten
5. Beobachtung, Bewertung und Folgenabschätzung von beschäftigungspolitischen Maßnahmen und Programmen

Darüber hinaus müssen die Bewerber über die nachstehend aufgeführten fachlichen Kompetenzen und Kernkompetenzen verfügen:

FACHLICHE KOMPETENZEN

- Fundierte Kenntnisse der EU-Politik auf dem Gebiet der Beschäftigung
- Ausgezeichnete Kompetenz auf dem Gebiet der Politikanalyse
- Sehr gute⁴ Fertigkeiten im Schreiben, Lesen, Sprechen und Hörverständnis der englischen Sprache

KERNKOMPETENZEN

- Sehr gute analytische Fähigkeiten, d. h. die Fähigkeit, vielfältige und komplexe Fragen zu verstehen und zu analysieren und möglichst effektiv zu bearbeiten.
- Sehr gute Kommunikationsfähigkeiten, d. h. die Fähigkeit, Informationen zu organisieren und (mündlich oder schriftlich) zu präsentieren und Meinungen, Standpunkte und Konzepte für unterschiedliche multikulturelle Zielgruppen respektvoll, prägnant, verständlich und interessant zu formulieren.
- Sehr gute Teamfähigkeit, d. h. die Fähigkeit, in einem multikulturellen Kontext ausgezeichnete Arbeitsbeziehungen sowohl auf Teamebene als auch auf persönlicher Ebene aufzubauen und zu pflegen. Die Fähigkeit, ein gemeinsames Ziel in einer Gruppe gemeinsam zu verfolgen und die Verantwortung für seine Verwirklichung zu übernehmen.
- Sehr gute Fähigkeiten im Bereich der Dienstleistungsorientierung, d. h. die Fähigkeit, die zugrunde liegenden Bedürfnisse der Interessenträger zu ermitteln und Lösungen zu finden, durch die diese Bedürfnisse abgedeckt werden.

Außerdem wäre es für Bewerber von Vorteil, wenn sie über eine oder mehrere der nachstehenden **zusätzlichen Fähigkeiten** verfügen:

ZUSÄTZLICHE FÄHIGKEITEN

- Gute Kenntnisse⁵ der französischen und/oder arabischen und/oder russischen Sprache.

² Entsprechend der Niveaustufe C1 in allen Aspekten gemäß der Definition im [Europäischen Referenzrahmen für Sprachen](#).

³ Entsprechend der Niveaustufe B2 in allen Aspekten gemäß der Definition im [Europäischen Referenzrahmen für Sprachen](#).

⁴ Entsprechend der Niveaustufe C1 in allen Aspekten gemäß der Definition im [Europäischen Referenzrahmen für Sprachen](#).

⁵ Entsprechend der Niveaustufe B2 in allen Aspekten gemäß der Definition im [Europäischen Referenzrahmen für Sprachen](#).

- Gute Kenntnisse und Verständnis von Arbeitsmarktkontext und Beschäftigungspolitik der Übergangs- und Entwicklungsländer.

Auswahlverfahren

Bitte beachten Sie, dass die Arbeit und die Beratungen des Auswahlausschusses streng vertraulich sind und jeglicher Kontakt mit ihm unzulässig ist. Bitte haben Sie Verständnis, dass die Kontaktaufnahme zu Mitgliedern des Auswahlausschusses ein Grund für den Ausschluss vom Auswahlverfahren ist.

Das Auswahlverfahren findet in drei Phasen statt:

Phase 1 – Prüfung der Lebensläufe

1.1 TEILNAHMEBERECHTIGUNG

Die Erfüllung der **Eignungskriterien und der formalen Anforderungen** wird anhand von Form und Inhalt der erforderlichen Unterlagen bewertet (siehe Absatz „Formale Anforderungen“ im Abschnitt „Einreichung der Bewerbungen“).

1.2 AUSWAHL FÜR EIN VORSTELLUNGSGESPRÄCH

Der Auswahlausschuss nimmt auf der Grundlage des eingereichten Lebenslaufs und des Formulars zu den Auswahlkriterien eine Bewertung der Bewerbungen anhand des Tätigkeitsprofils und der Auswahlkriterien vor. Diejenigen Bewerber, deren Lebenslauf und deren Angaben im Formular zu den Auswahlkriterien am ehesten den vorstehend genannten Kriterien entsprechen, werden zu Phase 2 eingeladen.⁶

Phase 2 – Gespräche und Tests

Der Auswahlausschuss bewertet anhand eines Gesprächs und eines oder mehrerer schriftlicher Tests die Kompetenzen und Qualifikationen der Bewerber für die ausgeschriebene Stelle und für eine Beschäftigung als Bediensteter auf Zeit der Europäischen Union (siehe Abschnitt „Auswahlkriterien“) sowie die angegebenen zusätzlichen Fähigkeiten. Der Test bzw. die Tests umfassen mindestens einen anonymisierten Teil.

Diese Phase findet voraussichtlich Ende November/Anfang Dezember 2016 statt und wird hauptsächlich in Englisch durchgeführt.

Nach Abschluss dieser Phase legt der Auswahlausschuss dem Direktor der ETF eine Liste der Bewerber, die dem Tätigkeitsprofil und den Auswahlkriterien am ehesten entsprechen,⁷ zur Entscheidung vor.

Phase 3 – Ernennung

Aufgrund der vom Auswahlausschuss vorgeschlagenen Liste ernennt der Direktor den erfolgreichen Bewerber.

Der Direktor kann auch entscheiden, eine Liste weiterer potenziell geeigneter Bewerber zu erstellen. Diese Liste ist ab dem Datum ihrer Erstellung zwölf Monate lang gültig; ihre Geltungsdauer kann durch Beschluss des Direktors geändert werden. Die Aufnahme in diese Liste ist keine Garantie dafür, dass den Bewerbern eine Stelle angeboten wird.

Wenn eine solche Stelle frei wird oder besetzt werden muss, kann der Direktor die Stelle einem Bewerber auf der Liste anbieten, dessen Profil den Anforderungen der ETF zu diesem Zeitpunkt am ehesten entspricht.

Vertragsbedingungen

Der Arbeitsvertrag, der dem erfolgreichen Bewerber gegebenenfalls angeboten wird, ist ein Vertrag mit einer Laufzeit von drei Jahren als Bediensteter auf Zeit, Funktionsgruppe AD, Besoldungsgruppe 7, und mit einer Probezeit von neun Monaten.

Verträge für Bedienstete auf Zeit stehen mit Artikel 2 Buchstabe f der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten (BBSB) der Europäischen Gemeinschaften in Einklang.

Bei dieser Art von Verträgen ist der Beschäftigte an die BBSB sowie an die einschlägigen Durchführungsbestimmungen gebunden.

Die ETF ist an den angebotenen Arbeitsvertrag nur dann gebunden, wenn der erfolgreiche Bewerber vor der Vertragsunterzeichnung

⁶ In der Regel 5 oder 6.

⁷ Bewerber, die mindestens 70 % der Gesamtpunktzahl erreicht haben (Gespräch und schriftlicher Test).

- alle einschlägigen Unterlagen zum Nachweis seiner Eignung, einschließlich eines Führungszeugnisses ohne Eintragung, im Original oder als beglaubigte Kopie eingereicht hat;
- sich einer obligatorischen ärztlichen Untersuchung unterzogen hat, um sicherzustellen, dass er die körperliche Eignung aufweist, die zur Erfüllung der mit der Stelle verbundenen Aufgaben erforderlich ist;
- der ETF tatsächliche oder potenzielle Interessenkonflikte mitgeteilt hat und davon ausgegangen werden kann, dass er keine persönlichen Interessen hat, die seine Unabhängigkeit beeinträchtigen, oder sich in einem anderen Interessenkonflikt befindet.

GEHALT UND LEISTUNGEN

- Das Gehalt beruht auf der Gehaltstabelle der Gemeinschaft. Das Gehalt unterliegt der Gemeinschaftssteuer und sonstigen im Beamtenstatut und den BBSB der Europäischen Gemeinschaften vorgesehenen Abzügen. Es ist jedoch von allen nationalen Steuern befreit.
- Gegebenenfalls werden verschiedene Zulagen, insbesondere Familienzulagen und Auslandszulage (4 % bzw. 16 % des Grundgehalts), gewährt.

Einreichung von Bewerbungen

Die Bewerber werden gebeten, ihre Bewerbungen über die ETF-Website unter der Rubrik „[Work with us - tenders and careers](#)“ (Bei uns arbeiten – Ausschreibungen und Karrieremöglichkeiten) einzureichen.

Bewerbungsschluss ist der **6. November 2016 um 23.59 Uhr (MEZ)**.

Den Bewerbern wird dringend empfohlen, mit der Bewerbung nicht bis zum Ende der Frist zu warten, da starker Internetverkehr oder Verbindungsschwierigkeiten zu Problemen bei der Einreichung führen können. Die ETF kann nicht für Verzögerungen haftbar gemacht werden, die auf solche Schwierigkeiten zurückzuführen sind.

FORMALE ANFORDERUNGEN:

Alle nachstehenden Unterlagen müssen **spätestens zum Bewerbungsschluss** eingereicht werden – vorzugsweise in Englisch:

- ein maschinengeschriebenes **Bewerbungsschreiben** von maximal einer Seite, in dem erläutert wird, weshalb der Bewerber an dieser Stelle interessiert ist;
- ein **Lebenslauf** in einem der [Europass-Lebenslauf-Formate](#), abrufbar auf der ETF-Website (**andere Formate werden nicht berücksichtigt**);
- das ordnungsgemäß ausgefüllte Formular mit der Bezeichnung „**Selection criteria form**“ (Formular „Auswahlkriterien“), das auf der ETF-Website abrufbar ist und in dem anzugeben ist, wie der Bewerber die Auswahlkriterien erfüllt.

Beachten Sie bitte, dass nur Bewerbungen berücksichtigt werden, die online über die ETF-Website eingereicht werden und in einem der [Europass-Lebenslauf-Formate](#) erstellt sind und die alle unter „Formale Anforderungen“ genannten Angaben und/oder Unterlagen umfassen.

Falls eine der genannten Unterlagen fehlt oder die Eignungskriterien nicht erfüllt werden, wird die Bewerbung vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

ERGÄNZENDE INFORMATIONEN:

Aufgrund der zahlreichen Bewerbungen werden nur diejenigen Bewerber, die zu einem Gespräch eingeladen werden, auch weiter kontaktiert.

Die während des Auswahlverfahrens eingereichten Bewerbungsunterlagen werden den Kandidaten nicht zurückgeschickt, sondern bei der ETF so lange aufbewahrt, wie dies für das Verfahren erforderlich ist, und anschließend vernichtet.

Für alle für dieses Auswahlverfahren erhobenen personenbezogenen Daten gelten die EU-Rechtsvorschriften über den Schutz personenbezogener Daten und die Vertraulichkeit von Informationen. Weitere Informationen sind in der Rubrik „[Privacy statement for job applicants](#)“ (Datenschutzerklärung für Stellenbewerber) auf der ETF-Website zu finden.

Bewerber können bei einer sie beschwerenden Entscheidung in Bezug auf das Auswahlverfahren gemäß den Anleitungen auf der ETF-Website unter der Rubrik „[Appeals](#)“ **Beschwerde einlegen**.